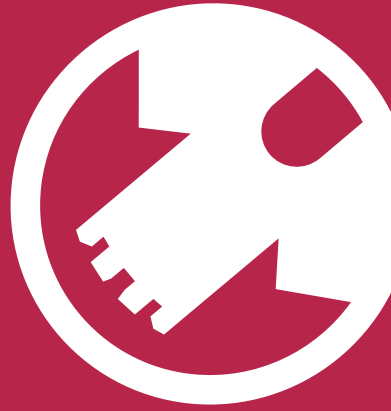


burghofbühne
dinslaken

Landestheater im Kreis Wesel



Spielzeit
26/27



Vom ersten Schritt bis zur großen Bühne.

Kultur in der Region fördern und Talente entdecken.

Die Sparkasse steht für Kunst- und Kulturförderung in der Region. Wir unterstützen Vereine, soziale Projekte und Veranstaltungen und schaffen Zugang zu besonderen Erlebnissen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Nispa.de

Liebes Publikum,

Theater ist Teamsport. Kaum eine andere Kunstform arbeitet so kollektiv und ist so sehr auf die Kreativität und Fähigkeiten unterschiedlichster Menschen aus allen Bereichen angewiesen.

Bis am Abend der Vorhang aufgeht, haben unsere wunderbaren Kolleg:innen nicht nur geprobt, sondern genährt, gesägt, geleuchtet, gespielt, geplant, geredet, geschrieben, gemalt, gedacht, geschminkt, gelesen, gehört und gebaut. Viele dieser Mitarbeitenden können Sie in diesem Heft kennenlernen. Sie alle verbindet die Liebe zum Theater, aber natürlich haben alle noch viele andere Leidenschaften und Interessen, die sie in diesem Heft fotografisch mit Ihnen teilen. Denn die im Dunkeln sieht man doch! Und alle gemeinsam werden auch wieder in der Spielzeit 2026/27 einen abwechslungsreichen Spielplan zum Leben erwecken:

In der Stückentwicklung „Die Unsichtbaren – mein geheimes Leben als Superheld:in“ wird Regisseur Helmut Köpping gemeinsam mit dem Ensemble in gewohnter Mischung aus Leichtfüßigkeit und Tiefgang der Frage nachgehen, welche wahren Held:innen unsere Zeit eigentlich braucht. Der Entstehungsgeschichte der Augsburger Puppenkiste und damit verbunden der ereignis- und entbehrungsreichen deutschen Nachkriegszeit spüren wir in unserer Adaption des Romans „Herzfasen“ nach. In unserer Gegenwart des immer umgreifenderen Leistungs- und Gesundheitswahns wiederum beweist „Der eingebildete Kranke“, dass Molières Komödie auch nach 350 Jahren – um im Bild zu bleiben – den Nerv trifft. Den Premierenreigen im Abendspielplan schließen wir mit Joachim Meyerhoffs Bestseller „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ ab und werfen dabei nicht nur einen selbstironischen Blick auf die Wunderwelt Theater, sondern vor allem auch auf eine berührende, generationenübergreifende Familiengeschichte.

Im Kinder- und Jugendtheater begleiten wir Karl und Heinz auf ihrer schwierigen Mission, die „Kakaokuh“ zur Erfüllung ihres Versorgungsauftrags zu motivieren. Ähnlich schwierig gestaltet sich in Kristo Šagors „Ich lieb dich“ die Antwort auf die Frage, was das wohl eigentlich ist – die Liebe. Und schwierig wird es auch in „Des Kaisers neue Kleider“ für den amtierenden Regenten, geeignetes Personal für eine stilvolle Garderobe zu finden. Überhaupt nicht schwierig hingegen wird hoffentlich die Auswahl eines neuen Kathrin-Türks-Preis-Gewinnerstücks, von der wir uns gerne überraschen lassen.

Auf all das freuen wir uns!

Ihr Mirko Schombert

MIRKO SCHOMBERT
INTENDANT



Premieren

6 **Die Unsichtbaren – mein geheimes Leben als Superheld:in (UA)**
Schauspiel von Helmut Köpping und Ensemble

8 **Herzfaden**
Schauspiel über die Entstehung der Augsburger Puppenkiste
nach dem Roman von Thomas Hettche

10 **Der eingebildete Kranke**
Komödie von Molière

12 **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke**
Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

Abendspielplan

Wiederaufnahmen

Transit Casablanca **14**
Schauspiel nach dem Film von Michael Curtiz

Andorra **15**
Schauspiel von Max Frisch

Herr Lehmann / Elektrolyte, Liebe und der Sound der 80er **16**
Schauspiel nach dem Roman von Sven Regener

Trennung für Feiglinge **17**
Komödie von Clément Michel

20 **Die Kakao-Kuh und der falsche Fuß**
nach dem Buch von Bernhard Lassahn von Torsten Böhm
für die kleine Bühne / 4+

22 **Ich lieb dich**
von Kristo Šagor / für die kleine Bühne / 8+

24 **Gewinnerstück Kathrin-Türks-Preis 2026**
Jugendstück

26 **Des Kaisers neue Kleider**
nach dem Märchen von Hans Christian Andersen von Nora Schumacher
für die große Bühne / 4+

Wiederaufnahmen

Lilly und die Erbsen **28**
nach Hans Christian Andersen von Carolin Jelden
für die große Bühne / 4+

Hase und Igel **29**
nach den Brüdern Grimm von Nora Schumacher
für die große Bühne / 4+

Müslis vor dem offenen Kühlschrank (UA) **30**
Jugendstück von Spencer Freudenberg / 14+

arm sein (UA) **31**
Jugendstück von Nora Mansmann / 15+

Das NEINHorn **32**
nach Marc-Uwe Kling / für die kleine Bühne / 4+

Das Leben ist ein Wunschkonzert **33**
von Esther Becker / für die kleine Bühne / 8+

...und mehr

36 Bürger:innenbühne
38 Theatervermittlung auf Tour
40 Theatervermittlung im Kreis Wesel
42 Ensemble
44 Mitarbeiter:innen
45 Ansprechpartner:innen
46 Service / Extras
48 Buchungskonditionen



PAUL HENRY MILDE
VERANSTALTUNGSTECHNIKER

ARNO KEMPF
SCHAUSPIELER



LARA CHRISTINE PELZER
THEATERVERMITTLERIN



SANDRA NIENHAUS
LEITERIN KOSTÜMABTEILUNG,
GEWANDMEISTERIN



THOMAS PAULSEN
TECHNIK UND WERKSTÄTTEN

Abend- spielplan

Die Unsichtbaren – mein geheimes Leben als Superheld:in (UA)

Schauspiel von
Helmut Köpping und Ensemble

Premiere: 4. September 2026

Es ist spät geworden, wie jeden Dienstag. An der Bushaltestelle der Linie 7 warten drei Menschen, die sich hier kennengelernt haben und inzwischen befreundet sind. Über ihnen leuchtet ein übergroßes Werbeplakat für den neuesten Superheld:innen-Blockbuster. Da sitzen die Lehrerin, die wieder viel zu lange in der Schule gearbeitet hat, der Pfleger auf dem Rückweg von seiner zermürenden Spätschicht und eine Reinigungskraft, deren Schicht erst noch beginnt. Hier, im Schein der Reklame, haben die drei Alltagsheld:innen Zeit zu reden: über ihr Leben, ihre Arbeit, ihre geheimen Superkräfte und über ihre Wünsche. Ausgestattet mit Fan-Wissen über die beliebten Kino-Superheld:innen begeben sie sich auf eine Gratwanderung zwischen Realität und Fantasie. Sie spielen Situationen, in denen sie gegen Superschurk:innen antreten, überprüfen Capes und Strumpfhosen auf ihre Held:innentauglichkeit, singen ein Lied gegen den drohenden Burn-out, geben Tutorials mit den besten Hacks aus ihrem Berufsalltag und überprüfen, welche Superkraft am besten zu ihnen passt. An diesem Abend verweben sich persönliche Geschichten aus den Berufswelten mit Superheld:innen-Erzählungen. Gemeinsam reflektieren die drei über Arbeit, Überforderung, gesellschaftliche Anerkennung, persön-

liche Stärken und Schwächen des Systems und stellen sich die Frage: Was braucht es in unserer Welt eigentlich dringender – Superkräfte oder faire Bedingungen?

Inspiziert von großen Superheld:innen-Mythen, B-Movies und populären Erzählformen entsteht ein Schauspielabend, an dem das Reale durch das Fantastische neu erfahrbar gemacht wird. Die Grenzen zwischen Held:in und Alltagsmensch verschwimmen. Die Bühne wird zum Schauplatz großer Geschichten – über den Mut, sich dem Unmöglichen zu stellen, über Widerstandskraft, Veränderung und die Kunst, immer wieder aufzustehen. Eine humorvolle, tiefgehende und spektakuläre Hommage an all jene, die unsere Welt Tag für Tag retten – ohne dass sie jemand dafür feiert. Bereit, den eigenen Superkräften zu begegnen?

ANNA SCHERER
LEITERIN KINDER-
UND JUGENDTHEATER



Herzfaden

Schauspiel nach dem Roman
von Thomas Hettche

Premiere: 30. Oktober 2026

Hannelore „Hatü“ mag ihren Vater lieber als alles auf der Welt. Ihren Vater, der im zweiten Weltkrieg von heute auf morgen eingezogen wird und die Familie verlassen muss. Ihren Vater, der als leidenschaftlicher Puppenspieler zurückkehrt und ihr mit dem Wenigen, das sie haben, das Marionettenschnitzen beibringt. Und ihren Vater, mit dem sie gemeinsam die Augsburger Puppenkiste gründen und viele Jahre leiten wird. „Das ist der Herzfaden. Der wichtigste Faden einer Marionette. Nicht sie wird mit ihm geführt, sondern mit ihm führt sie uns. Der Herzfaden einer Marionette macht uns glauben, sie sei lebendig, denn er ist am Herzen des Publikums festgemacht.“ Diese Philosophie der berühmten Puppenbühne ist auch über Urmel und Jim Knopf hinaus bis heute lebendig und entführt in immer ausverkauften Vorstellungen nach wie vor Kinder wie Erwachsene in märchenhafte Welten. Mehr als 70 Jahre nach der Gründung der Augsburger Puppenkiste verirrt sich nach einer Vorstellung ein junges Mädchen auf den Dachboden des Theaters und taucht ein in eine märchenhafte Parallelwelt, in der die Zeit stehengeblieben scheint. Sie trifft auf den Geist Hatüs und viele liebgewonnene Figuren aus der jahrzehntealten Geschichte der Bühne. Und sie durchlebt gemeinsam mit Hatü und ihren Marionetten noch einmal die Geburt und den langen Weg der Augsburger Puppenkiste vom Wohnzimmer der Familie Oehmichens aus durch Kriegs- und Nachkriegswirren bis hin zum großen

Durchbruch. Anders als die Welten der Puppenkiste ist diese Geschichte nicht immer bunt und leicht. In einer Zeit, in der Deutschland sich selbst zerstört hat und nach Kriegsende langsam und entbehrungsreich eine neue Identität finden muss, braucht es Visionen und Leidenschaft. Und den Mut, sich auch der Frage nach Schuld und Verantwortung zu stellen. Trotz aller Widerstände schreiben Hatü, ihr Vater und alle Mitstreitenden ihre eigene Geschichte. Warmherzig, entschlossen, fantasievoll – und vor allem gemeinsam.

Thomas Hettches Roman ist ein einfühlsames und vielschichtiges Portrait nicht nur der Augsburger Puppenkiste und einer besonderen Familie, sondern auch der bundesdeutschen Nachkriegsseele. Ein modernes Märchen, das Puppen und Menschen auf der Bühne poetisch, atmosphärisch und ehrlich zusammen erzählen.

Der eingebildete Kranke

von Molière
in einer Bearbeitung von Martin Heckmanns

Premiere: 8. Januar 2027

Diese Welt, diese Nachrichten, diese Menschen machen ihn ganz krank! Puls, Verdauung, Motorik – sein ganzer Organismus ist ein überfließender Quell des Leids. Argan hat sein Dasein vollkommen der Krankheit verschrieben, sehr zum Gefallen seines behandelnden Arztes Purgon, der für tägliche Einläufe und Spezialtherapien gepfefferte Honorare aufruft. Doch nichts bringt echte Heilung. Wäre es da nicht am sichersten, einen Arzt dauerhaft im Haus, ja, am besten in der eigenen Familie zu wissen? Argan entscheidet, seine Tochter Angélique an Purgons Sohn Thomas, der als quacksalbernder Arzt in die Fußstapfen seines Vaters tritt, zu verheiraten und dadurch eine medizinisch-familiäre Rundumversorgung zu erwirken. Aber dummerweise ist Thomas ein ziemlich unsympathischer Klotz und außerdem hat Angélique ihr Herz bereits an Cléante verschenkt, eine Heirat mit einem anderen kommt für sie nicht infrage.

Argan tobt und ist drauf und dran, seine Tochter ins Kloster zu schicken. Seine Frau Béline, Angéliques Stiefmutter, empfiehlt das sowieso schon seit längerem, denn dann könnte sie ungestörter ihren Gat-

ten ausplündern und Angéliques künftige Erbschaft an sich bringen. Doch zum Glück hat Angélique in der Hausangestellten Toinette eine Verbündete, die sich mit Verve auf die Seite der wahren Liebe stellt. Trickreich und mutig verfolgt sie einen Plan, der am Ende nicht nur das junge Liebespaar rettet, sondern auch Argan wieder ein Stück weit zur Vernunft bringt.

Gesundheitskult, Heilssehnsucht und ein wenig politische Paranoia – Martin Heckmanns Klassiker-Bearbeitung spießt en passant und irre komisch unsere Gegenwart auf, während sie doch auch ganz unverfälscht Molières Komödie von 1673 über den vielleicht berühmtesten Hypochonder der Literaturgeschichte erzählt. Am Ende bleibt nur großes Gelächter über „die Krankheit Mensch“!

JULIA KEMPF
REGIEASSISTENTIN UND
ABENDSPIELLEITERIN



Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Schauspiel nach dem Roman
von Joachim Meyerhoff

Premiere: 12. März 2027

Von Schleswig nach München, das sind über 900 km längs durch Deutschland. Eine größere Distanz ist innerhalb des Landes kaum möglich. Und mit dieser Entfernung zu seiner Heimat beginnt Joachims neues Leben. Er ist gerade zwanzig Jahre alt und hat überraschenderweise einen der wenigen begehrten Plätze auf der renommierten Schauspielschule Otto Falckenberg in München erhalten. Also raus aus dem Norden und rein in die Großstadt. Doch da er sich in München keine Wohnung leisten kann, zieht er übergangsweise zu seinen Großeltern in die großbürgerliche Villa im schicken Nymphenburg. Größer könnte auch diese Distanz kaum sein: Tagsüber schwitzt er in der Schule bei Aikido-Rollen, scheitert beim Sprechunterricht, übt seine Rolle als Nilpferd mit Texten von Fontane und fühlt sich verloren. Abends schlüpft er in die behütete Großelternwelt, die wie aus der Zeit gefallen scheint. Hier hat alles seinen Platz, seine Struktur und Ordnung. Sogar der alltägliche Genuss alkoholischer Getränke unterliegt einer eigenen Choreografie. Doch je länger Joachims Aufenthalt dauert (und er dauert an), desto mehr fallen ihm kleine Irritationen und Abweichungen im System der Großeltern auf. Der Großvater fällt wiederholt die Kellertreppe herunter, doch weder Rotweinflaschen noch Knochen zerbrechen. Gespräche drehen sich abendfüllend um die Suche nach Namen aus der Vergangenheit oder werden aufgrund von Verständnisschwierigkeiten so anstrengend, dass die Großeltern erschöpft aufgeben und sich lieber auf den flauschigen Teppich legen und Musik hören. Joa-

chim ist zerrissen zwischen den Welten und den Erwartungen. Die „Lücke“ in ihm tritt schmerzlich hervor und drängt ihn zur Suche nach seiner eigenen Identität. Nur eines scheint sicher: als Schauspieler ist er gänzlich ungeeignet! Denn wie bitteschön soll man mit den Brustwarzen lächeln können?

„Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ ist ein großartig geschriebener, emotionaler, tragikomischer Roman, der keinen besseren Platz als das Theater finden kann, um erzählt zu werden. Joachim Meyerhoff hat einen unfehlbaren Blick für Skurriles und Groteskes, und lässt das Publikum ganz nah ran an sein Leben voller Tragik und Komik. Eine Hommage an seine geliebten Großeltern und eine wunderbar leichtfüßige Erzählung über die besonderen Herausforderungen an einen Schauspieler, der vielleicht gar keiner werden will.

Transit Casablanca

Schauspiel nach dem Film
von Michael Curtiz

Regie: Nadja Blank

Bühne und Kostüme: Jörg Zysik

Musik: Jan Exner

Casablanca heißt der Ort, an dem Hoffnung und Verzweiflung so nahe beieinanderliegen. Hier, in der nordmarokkanischen Metropole, stranden im Zweiten Weltkrieg all jene, die auf ein Visum hoffen, um aus Europa herauszukommen. Um die Zeit totzuschlagen, trifft man sich in „Rick's Café“. Rick ist lässig, charmant und vollkommen unnahbar. Doch dann erklingt ein Lied, das er so viele Jahre nicht gehört hat und das ihn sofort in die Vergangenheit zurückkaptuliert. Das Wiedersehen mit Ilsa, die ihn damals in Paris hat stehen lassen, trifft ihn bis ins Mark. Doch Ilsa reist nicht alleine, sondern mit ihrem Mann Victor. Für Rick stellt sich nun die Frage, ob er dem Paar helfen soll aus Casablanca herauszukommen? Oder hat er nun endlich die Chance auf ein Happy End mit Ilsa?

Michael Curtiz' Filmklassiker von 1943 führt uns in eine Zeit, in der ein ganzer Kontinent auf der Flucht war. „Ausgerechnet wenn die Welt zusammenbricht, müssen wir uns ineinander verlieben.“ Große Liebesgefühle haben in einer Welt voller Verzweiflung, in der jeder nur sich selbst retten will, kaum Platz und dennoch geben sie die Kraft, über die Angst und sich selbst hinauszuwachsen. Eine schönere Botschaft kann es kaum geben.

Andorra

Schauspiel von Max Frisch

Regie: David Schnaegelberger

Bühne und Kostüme: Jörg Zysik

Eigentlich hat keiner der Bewohner:innen von Andorra etwas gegen Andri, den Pflegesohn des Lehrers. Er sei nur einfach anders, weil er ja „Jud“ ist. Deswegen habe er ein gutes Händchen fürs Geld und Feigheit liege ihm im Blut. So sei das bei den Juden. Und Andri beginnt es zu glauben. Er glaubt es auch dann noch, als eigentlich längst klar ist: Andri ist gar kein Jude, sondern der leibliche Sohn des Lehrers. Über Nacht wird Andorra von den „Schwarzen“ angegriffen. Sie verkünden: Alle, die keine Juden sind, haben nichts zu befürchten. Andri, der keiner ist, will jetzt aber einer sein. Sein ganzes Leben lang hat er sich Zuschreibungen und Zurückweisungen anhören müssen und plötzlich ist er so, wie sie es immer gesagt haben.

Max Frischs Parabel über Alltagsrassismus, Ausgrenzung und Antisemitismus zeigt eindrücklich, wie eine Gesellschaft sich in Angst verliert und die Ausgrenzung des vermeintlich Fremden immer mehr zunimmt. Es gibt keinen besseren Zeitpunkt als jetzt, sich diesem Klassiker wieder zuzuwenden.



LASSE FRIEDRICH
AUSZUBILDENDER
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Herr Lehmann

Elektrolyte, Liebe und der Sound der 80er

Schauspiel nach dem Roman
von Sven Regener

Regie: Mirko Schombert
Bühne und Kostüme: Jörg Zysik
Musik: Jan Exner

Berlin-Kreuzberg 1989. Frank Lehmann füllt hinter den Tresen Kreuzberger Kneipen den Suchenden und Sich-Treiben-Lassenden flüssigen Lebensinhalt ab. Wenn er nicht selbst auf der anderen Seite des Tresens sitzt und in alltagspoetischen Auslassungen seine Sicht auf die Welt teilt, von der er nicht viel mehr erwartet als ein glückliches, ereignisloses Leben. Ihm geht es gut. Aber seine Welt ist West-Berlin im Schatten der Mauer Ende der 80er Jahre – keine Zeit für ruhige Zeiten also. Herr Lehmann, wie er von allen genannt wird, verliebt sich nicht nur unerwartet. Es kündigen sich auch noch seine Eltern zu Besuch an, sein Freund Karl verliert in der Vorbereitung seiner ersten Kunstausstellung langsam den Verstand und mit der schönen Köchin kann er sich partout nicht auf ein

Rezept für den perfekten Schweinebraten einigen – oder die Liebe. Dass letztens Endes auch noch die Mauer fällt, ist da fast nur noch das Sahnehäubchen.

Der Debütroman des Element-of-Crime-Sängers Sven Regener erlangte innerhalb kürzester Zeit Kultstatus, nicht zuletzt auch durch die kongeniale Verfilmung durch Leander Haußmann. Sein lakonischer Wortwitz und die sympathisch-schrulligen Figuren begeistern bis heute.

Trennung für Feiglinge

Komödie von Clément Michel
Übersetzung von Frank-Lorenz Engel

Regie: Annette Müller
Bühne und Kostüme: Oliver Kostecka

Was tun, wenn man seiner Liebesbeziehung so richtig überdrüssig ist, aber leider zu charakterschwach, um anständig Schluss zu machen? Paul hat von seiner Freundin Sophie gründlich die Nase voll. Quasi über Nacht hat sich die Leidenschaft nicht nur abgekühlt, sondern in regelrechte Abscheu verwandelt. Die Frau muss dringend aus seinem Leben verschwinden, doch ihm fehlt der Mut sich zu trennen. Deshalb spannt er seinen besten Freund für ein unschlagbares Trennungsmanöver ein: Martin soll unter einem Vorwand bei ihnen einziehen und sich so lange übel daneben benehmen, bis Sophie es nicht mehr aushält und das Weite sucht. Doch die Ménage-à-trois nimmt ganz andere Entwicklungen als von Paul erhofft.

Frankreichs erfolgreicher Theater- und Filmautor Clément Michel hat mit „Trennung für Feiglinge“ eine rasant-unterhaltsame Komödie über das moderne Beziehungsleben verfasst. Mit treffsicheren Dialogen und einem präzisen Gespür für Situationskomik lässt er das Vorhaben seines Protagonisten krachend scheitern und verblüfft das Publikum mehr als nur einmal mit einer unvorhergesehenen Wendung des Geschehens.



MARKUS PENNE
SCHAUSPIELER



CHRISTOF KÖSTER
VERANSTALTUNGSTECHNIKER,
AUSBILDER TECHNIK



MARKO NEUEN
TECHNIK UND
WERKSTÄTTEN



ANNA MARZINZIK
SCHAUSPIELERIN

**KINDER UND
JUGEND
THEATER**

Die Kakao-Kuh und der falsche Fuß

nach dem Buch von Bernhard Lassahn
von Torsten Böhm

Premiere: 18. September 2026
für die kleine Bühne / 4+

Wenn man mit dem falschen Fuß aufsteht, geht alles schief. Das weiß jedes Kind. Dann beißt man sich auf die Zunge, dann bekommt man einen Schluckauf, dann klemmt der Reißverschluss – dann ist womöglich schon der ganze Tag im Eimer! Eines Morgens hat die Kakao-Kuh solche Angst, mit dem falschen Fuß aufzustehen, dass sie vorsichtshalber lieber einfach liegen bleibt. Nur blöd, dass es dann keinen Kakao gibt für Karl und Heinz und all die anderen Freund:innen. Vielleicht schafft der Muskelkater es, der Kakao-Kuh auf die Beine zu helfen? Der ist nämlich so stark, dass er alles schieben, ziehen oder umdrehen kann. Aber die Kakao-Kuh bringt ihn dermaßen aus der Puste, dass er einfach neben ihr liegen bleibt. Karl und Heinz beschließen, ihm einen Kuchen zu backen, damit er zu neuen Kräften kommt. Dafür müssen sie aber erst einmal zum Barschwein, um Geld zu bekommen. Damit geht es dann zum Hamster Futschikato, der so ziemlich alles

gehamstert hat, auch Backzutaten. Bis der Kuchen allerdings tatsächlich fertig ist und die Kakao-Kuh schließlich sogar auf vier goldrichtigen Füßen steht, erleben die beiden noch so einiges...

Torsten Böhm hat auf der Grundlage von Bernhard Lassahns Bilderbuchuniversum mit Muskelkater, Barschwein, Nullbock und Co. ein tierisch witziges Theaterstück geschaffen, in dem zwei Personen in immer neue Rollen schlüpfen und der Spielfreude keine Grenzen gesetzt sind.

ZOÉ KREY
THEATERVERMITTLERIN



Ich lieb dich

von Kristo Šagor

*Premiere: 13. November 2026
für die kleine Bühne / 8+*



VIRGINIE KAPHENGST
GEWANDMEISTERIN

Als erstes waren es Kastanien, (aber nur die ganz frischen, die man direkt aus dem Gras sammelt, mit weißer Schicht und weichem Flaum), dann war es Zitroneneis, das mag Juli zwar immer noch am liebsten, doch jetzt ist es keine Liebe mehr. Außerdem natürlich Muppi, Julis Meerschweinchen, das an Nierenversagen gestorben ist. Und jetzt, jetzt ist es Lia – Lias Gesicht, wenn sie wütend wird – unbezahlbar, oder wenn sie was einfordert oder wenn sie was Dummes hört. Juli liebt Lia, völlig klar. Aber Lia liebt Juli nicht. Warum nicht? Und was ist denn diese Liebe überhaupt? „Liebe ist alles“ sagt Lias Großvater und der muss es wissen, denn er liebt Lias Oma seit 41 Jahren. „Aber wenn Liebe zum Gefängnis wird, ist sie keine Liebe mehr“, sagt Julis Mutter und lässt sich deshalb von Julis Vater scheiden. Liebe sieht jeden Tag anders aus und immer, wenn du glaubst, du hast was kapiert, flutscht sie dir wieder durch die Finger.

Trotzdem wollen Juli und Lia gemeinsam der Liebe auf den Grund gehen, selbst, wenn sie sich dafür durch alle ihre Schichten graben müssen. Gemeinsam überlegen sie, fragen nach, erinnern sich und erfüllen die Liebe. Doch Liebe kann auch Angst sein kann – die Angst,

jemanden zu verlieren. Aber was passiert mit der Liebe, wenn man den geliebten Menschen verliert? Geht sie auch verloren? Oder lebt sie irgendwie weiter? So wie Lia für immer in Julis Liebe weiterleben wird?

Kristo Šagor schickt zwei Kinder mit ihrer ganz eigenen Perspektive auf eine wundervoll witzig-skurrielle und gleichzeitig tief berührende Suche nach dem größten Gefühl der Welt. Sie befragen ihre Familien, sich selbst, ihre eigenen Erinnerungen und Träume und finden dabei heraus, dass sich Liebe im Laufe des Lebens immer wieder verändert, dass sie das unbeschreiblich Schönste der Welt ist und doch so schrecklich weh tun kann. Vor allem aber erfahren sie, dass es für Liebe weder Regeln noch Grenzen gibt, nicht einmal den Tod.

Gewinnerstück Kathrin-Türks- Preis 2026 (UA)

Jugendstück

Premiere: 22. Januar 2027

Gerade das zeitgenössische Jugendtheater hat im Profil der Burghofbühne Dinslaken einen besonderen Stellenwert. Genauso unvorhersehbar und aufregend wie die Jugend ist, wünschen wir uns die Stoffe und Bildsprachen, denen wir uns und unser jugendliches Publikum aussetzen wollen. Hier gilt es, aktuell, wach und am Puls der Zeit zu bleiben. Aus diesem Grund vergibt die Burghofbühne alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit der Niederrheinischen Sparkasse Rhein- Lippe, der Stadt Dinslaken

und dem Förderverein der Burghofbühne den Kathrin-Türks-Preis an Autorinnen für ein Jugendtheaterstück. Die Ausschreibung für den Preis erfolgt im Herbst 2025. Im Frühjahr 2026 wird das Siegerstück prämiert. Die Uraufführung des Siegerstückes findet dann im Januar 2027 statt.

RAINER STRATMANN
TECHNIK UND WERKSTÄTTEN



Des Kaisers neue Kleider

nach Hans Christian Andersen
von Nora Schumacher

Premiere: 5. Juni 2027

für die große Bühne / mit Musik / 4+

Im ganzen Reich gibt es wohl keinen größeren Modenarren als den König höchstselbst. Kein Gewand kann zu skurril, kein Kostüm zu extraordinär für seine Majestät sein. Doch ausgerechnet unmittelbar vor dem großen Thronjubiläum scheinen allen Bedienten die textilen Geistesblitze ausgegangen zu sein. Ein Albtraum für den König, ein noch größerer jedoch für seine Tochter Sophie. Der Prinzessin ist es nämlich völlig egal, ob ihr Vater als Kakadu, Südfrucht oder mit Flamingo auf dem Kopf regiert, Hauptsache er regiert endlich. Denn im Königreich liegt allerhand mehr als nur der Modegeschmack im Argen. Daher kann Sophie absolut nicht verstehen, dass ihr Vater seinen Blick lieber in den Spiegel, als auf sein Volk richtet. Ein kühner und doch stilbewusster Plan muss her. Und so schlüpft Sophie gemeinsam mit Hofpraktikant Jakob heimlich in die Rollen der neuen Gewandmeister:innen, oder mehr noch: von Zauber:innen! Denn was könnte spek-

takulärer sein als ein magisches Gewand mit ganz besonderer Eigenschaft?

Wie man traditionsreiche Stoffe mit wunderbarem Humor und Fingerspitzengefühl neu aufbügelt, hat Autorin Nora Schumacher bereits mehrfach unter Beweis gestellt. Und auch bei Hans Christian Andersens Märchenklassiker gelingt es ihr, der Geschichte treu zu bleiben und sie doch in ein strahlend neues Gewand zu kleiden. Ein modernes Märchen, das sich immer noch so clever, kultig und vor allem witzig präsentiert, wie eh und je. Très chic!

NADJA BLANK
CHEFDRAMATURGIN



Lilly und die Erbse

frei nach Hans Christian Andersen
von Carolin Jelden
für die große Bühne / mit Musik / 4+

*Regie: Anna Scherer
Bühne: Elisabeth Pedross
Kostüme: Valerie Hirschmann
Musik: Jan Exner*

Lilly ist Prinzessin und zum Ärger ihres Kindermädchens Albertine nicht so, wie man sich für gewöhnlich eine Prinzessin vorstellt. Anstatt in einem Kleid aus feinsten Seide und einer Glitzerkrone auf dem Kopf durch Ballsäle zu schreiten, schlagen sich die beiden nass und dreckig durchs Unterholz, da Lilly an einer Schwertkampfmeisterschaft teilnehmen will. Doch dann werden sie plötzlich ausgeraubt und suchen Hilfe auf einem Schloss. Was sie nicht ahnen ist, dass Prinz Lucas, der mit seinem Vater in diesem Schloss wohnt, auf Brautschau ist und alle bisher dagewesenen Prinzessinnen sein Herz nicht erobern konnten. Er möchte eine Prinzessin, mit der er auch mal über Schwertkämpfe reden kann. Jetzt könnte man meinen, das Märchen sei an dieser Stelle vorbei. Aber weit gefehlt: vor dem Happy End müssen

noch so einige Probleme gelöst werden und dann, dann ist da noch diese Erbse, die Lilly so schlecht schlafen lässt.

„Lilly und die Erbse“ ist eine erfrischende Bearbeitung des Märchenklassikers „Die Prinzessin auf der Erbse“ von Hans Christian Andersen, die mit viel Witz und Energie zeigt, dass es „typisch Prinzessin“ nicht gibt.

Hase und Igel

nach den Brüdern Grimm
von Nora Schumacher
für die große Bühne / mit Musik / 4+

*Regie: Mirko Schombert
Bühne: Elisabeth Pedross
Kostüme: Valerie Hirschmann
Musik: Jan Exner*

Stummelbeinchen? Wer hat hier Stummelbeinchen?! Maulwurf Mauli ist empört, denn sein fieser Nachbar Hase hat mal wieder nichts Besseres zu tun, als sich über andere Tiere lustig zu machen. Diesmal hat er es auf Maulis neuen Freund Igel abgesehen und Mauli will die Gemeinheiten nicht einfach hinnehmen. Noch ehe der arme und chancenlose Igel Einspruch erheben kann, ist er Teil einer Wette, deren Einsatz den gesamten Rübenacker des Maulwurfs umfasst, auf den der Hase schon lange lauert. Was für ein Glück, dass Igel neben Mauli auch noch das kluge Igelinchen zur Freundin hat. Zu dritt hecken sie einen genialen Plan aus, mit dem der Igel im Ziel doch noch verkünden kann: „Ich bin schon da!“

Tierisch witzig und geschickt beweist Nora Schumacher, wie aktuell das berühmte Märchen der Gebrüder Grimm noch heute ist, und dass es bei der bekanntesten Wette des Tierreichs nicht auf schnelle Beine, sondern auf Selbstvertrauen, Mut, Ideenreichtum und wahre Freundschaft ankommt.

CHRISTIAN TIMM
VERANSTALTUNGSTECHNIKER



Müsli vor dem offenen Kühlschrank (UA)

Jugendstück von
Spencer Freudenberg / 14+

Regie: Mare Kraus

Bühne: Nils Katzmarski, Mare Kraus

Kostüme: Sandra Nienhaus

Emma ist 16 und schaut gerne romantische Filme. Selbst hat sie bisher noch wenig Erfahrung in Sachen Liebe gemacht. Doch dann kommt dieser eine Sommer, in dem Ingrid in ihr Leben tritt. Ingrid, Studentin, 25, ist alles, was Emma selbst gern wäre – selbstbewusst, frei und queer. Die beiden freunden sich an und verbringen den Sommer miteinander. Sie gehen gemeinsam auf Partys, hängen auf leeren Supermarktparkplätzen ab und genießen das Leben in lauen Sommernächten. Kompliziert wird es für die Freundschaft erst, als Emmas anfängliche Bewunderung für Ingrid in Verliebtheit umschlägt. Und in Emma keimt die Frage auf, wer sie eigentlich ist oder besser wen sie eigentlich liebt. Denn da gibt es auch noch Lukas, Emmas besten Freund, der ihr auf einem seiner Konzerte voller Leidenschaft einen Song widmet. Was anfänglich aussieht wie das Abwägen zwischen

Gewohnheit und Abenteuer, entpuppt sich immer mehr als Suche nach der eigenen sexuellen Orientierung.

Spencer Freudenberg erzählt mit großer Leichtigkeit und Liebe zum Detail ein Stück über die Lebensrealität queerer Jugendlicher, die erste Liebe, den Zweifel darüber und die Suche nach der eigenen Identität.

arm sein (UA)

Jugendstück von Nora Mansmann / 15+

Regie: Mirko Schombert

Bühne und Kostüme: Jörg Zysik

„Ich bin nicht arm, ich hab’ meine eigene Welt da in mir drin“, sagt ein junger Mann, der eigentlich nur Bücher schreiben will, mit all seinem Herzblut. Doch Herzblut hat keinen Markt in dieser Stadt, in der die Menschen wie Ameisen zur Arbeit krabbeln. Er trifft auf die Tochter seiner Krankenpflegerin, für die diese Stadt Zentrum ihrer Sehnsucht ist, mit all ihren schönen Menschen und schönen Dingen, für die ihr das Geld fehlt. Ihrer Mutter gelingt es indes trotz Extraschichten kaum, für sich und ihre Tochter aufzukommen. Alle drei schaffen es einfach nicht mitzuhalten. Das haben sie gemeinsam, damit sind sie nicht allein und so kann aus ihren Gesprächen zumindest für Momente so etwas wie Hoffnung, Nähe und vielleicht sogar Liebe entstehen.

Nora Mansmann stellt in ihrem Stück Fragen nach dem Wert eines Menschen, seiner Menschlichkeit und der vermeintlichen Notwendigkeit, dazuzugehören. Sie erzählt von Hoffnungslosigkeit und Sehnsucht, Verzweiflung, Würde und Liebe und lässt ihre Figuren bemerken: „Alles eine Frage der Perspektive, weißt du?“

Das NEINhorn

nach Marc-Uwe Kling
für die kleine Bühne / 4+

Regie und Bühne: Mirko Schombert
Kostüme: Virginie Kaphengst
Musik: Gerhard Kappelhoff

Im Land der Träume oder ganz genau im hübschen Herzwald erblickt ein schnickeldischnuckeliges Einhorn das Licht der Welt. Schnell stellt sich jedoch heraus, dass das kleine Einhorn ganz anders ist als alle anderen Einhörner. Statt mit einem fröhlichen „Ja“ antwortet es auf alles mit einem energischen „Nein“. Deshalb beschließt seine Familie, es nicht mehr Ein- sondern NEINhorn zu nennen. Und weil es eines Tages genervt ist von all den Fragen, warum es denn nicht so ist, wie alle anderen Einhörner, macht es sich auf den Weg nach Nirgends. Auf seinem Weg trifft es auf den nicht gut (zu-)hörenden WASbären, auf den tiefenentspannten NAHUND und auf die immer Widerworte gebende KönigsDOCHter. Und da nicht einmal dem NEINhorn ein Grund dagegen einfällt, beschließen die vier, Freund:innen zu sein.

Denn es gibt doch nichts Schöneres, als gemeinsam bockig zu sein.

Marc-Uwe Kling ist mit seinem Bilderbuch-Bestseller eine Geschichte über die Einzigartigkeit eines:~ jeden, voller Charme und Wortwitz, gelungen, die ganz ohne Moral daherkommt und nicht nur Kinder zum Lachen bringt.

Das Leben ist ein Wunschkonzert

von Esther Becker
für die kleine Bühne / 8+

Regie und Bühne: Anna Scherer

Anna hat viele Wünsche. Und auch wenn die Erwachsenen immer sagen, das Leben sei kein Wunschkonzert, wird doch zumindest ein Wunsch erfüllt, denn sie hat schließlich einen Zahn verloren und wenn man den unters Kopfkissen legt, kommt die Zahnfee und dann ist so was von Wunschkonzert! Anna hat verschiedene Wünsche, aber vor allem wünscht sie sich Ruhe. Vor dem Geschrei und dem Lärm, die ihre Eltern in der Küche veranstalten. Und weil das vielleicht ein zu großer Wunsch für die Zahnfee ist, wünscht sie sich vorsichtshalber doch lieber nur ein Haustier, es darf auch ein ganz kleines sein. Und dann sitzt da plötzlich eine Schnecke auf der Türklinke – ein kleines, aber echtes lebendiges Tier, das man z. B. mit Champignons füttern kann. Aber Annas Probleme kann auch das neue Haustier nicht lösen und die werden gerade immer dringlicher.

Esther Becker hat mit „Das Leben ist ein Wunschkonzert“ ein einfühlsames Stück über die kindliche Lebensrealität im Umfeld suchtkranker Eltern geschrieben, das seine Hauptfigur nicht nur mit viel Fantasie ausstattet, sondern auch mit dem Mut, sich schließlich helfen zu lassen.

NILS KATZMARSKI
TISCHLERMEISTER





VERA RUMPEL
SCHAUSPIELERIN



HEIKE CZARNETZKI-BUSCHHEUER
VERWALTUNGSLEITERIN



RITA VAN LIMBECK
KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO



GABRIELE PIEPER
MITARBEITERIN
VERWALTUNG



SARAH SCHMIDT-SEIBEL
VERANSTALTUNGSTECHNIKERIN



OLEKSANDRA ZAPOLSKA
SCHAUSPIELERIN

...und
mehr

Bürger:innenbühne

Auch diese Spielzeit sind alle Menschen aus Dinslaken und Umgebung eingeladen, den Tenterhof und die Bühne zu stürmen und ihre eigenen Theatererfahrungen zu machen. Hier kann man Menschen kennenlernen, Perspektiven wechseln, Grenzen überschreiten und der Fantasie freien Lauf lassen.

In drei verschiedenen Spielclubs wird unter professioneller Regie ein Stück auf die Bühne gebracht, das von den Themen, Geschichten und Erlebnissen handelt, die für die Teilnehmenden eine Rolle spielen. Geprüft wird einmal pro Woche, am Ende der Probenarbeit wird das entstandene Stück aufgeführt. Voraussetzung gibt es keine, außer die Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen.

VON 8 BIS 12 JAHREN

Kinderclub

Auf die Bretter, fertig, los! Wagt die ersten Schritte auf die Bühne, schnuppert Theaterluft und entdeckt, dass im Theater alles möglich ist. Wolltet ihr schon immer ein Rockstar sein oder als Astronautin das Weltall bereisen? Als Politikerin eure eigenen Gesetze schaffen oder als Zauberer in ein magisches Reich eintauchen? Hier könnt ihr alles ausprobieren und mit euren eigenen Geschichten und viel Fantasie neue Welten kreieren. *Traut euch – fangt an zu spielen!*

Information und Kontakt:

Theatervermittlung

Telefon: 02064 4110-52

E-Mail: theatervermittlung@burghofbuehne-dinslaken.de

VON 13 BIS 21 JAHREN

Jugendclub

Es gibt keine aufregendere Zeit als die Jugend: Die erste Liebe, der erste Job, Hass, Verzweiflung, Freundschaft, Hoffnung, Frust, große Ziele und Träume. Lasst das junge Blut überschäumen und zeigt uns, wer ihr seid und was euch bewegt! Es wird geträumt, gedichtet, diskutiert, getanzt, gelacht und vor allem gespielt.

Nur langweilig wird es sicher nie!

VON 8 BIS 99 JAHREN

CrossClub

Ein Club, dessen Themen so bunt und vielfältig sind wie seine Mitglieder. Egal welches Alter, welche Kultur oder welche Ideen – wir feiern die Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedenster Menschen. Ihr bringt eure Lebenserfahrung, eure Spiellust, euren Entdeckungsmut, eure Erlebnisse und Kreativität mit und gemeinsam schaffen wir daraus etwas Buntes, Wildes und Verbindendes.

Es lebe die Vielfalt!



SONJA WIES
CHEFDISPONENTIN,
GASTSPIELORTBETREUERIN
UND LEITERIN MARKETING



VERENA CASPERS
DRAMATURGIN,
PRESSEREFERENTIN

Theatervermittlung

Als Landestheater, das in über 100 Städten spielt, ist es oft herausfordernd, in Kontakt mit dem Publikum und insbesondere mit Schulklassen zu kommen. Doch wir wollen auch unserem Publikum an den Gastspielorten ein besonderes Theatererlebnis ermöglichen, das über den normalen Besuch hinausgeht. Deshalb haben wir aus der Not eine Tugend gemacht und spezielle Formate und Angebote entwickelt, die von Schulklassen, aber auch von interessierten Privatpersonen genutzt werden können:

Interaktive Einführung

Als „theatrales Vorglühen“ könnte man diese spezielle Form der Einführung bezeichnen, bei denen die Zuschauer:innen selbst auf spielerische und künstlerische Weise Informationen zum Stück liefern. An einem Abend werden bis zu 10 Teilnehmer:innen von unseren Theatervermittlerinnen zu Expert:innen der Inszenierung gemacht, setzen sich mit den Themen des Stückes, der Ästhetik und ihrem persönlichen Bezug dazu auseinander. Anschließend werden sie selbst zu Akteur:innen, indem Sie gemeinsam eine ca. 15-minütige szenische Collage erarbeiten, die sie dem restlichen Publikum im Vorfeld der Vorstellung präsentieren. Für alle anderen bedeutet das eine Einführung der ganz besonderen Art, für die Teilnehmer:innen bedeutet es, selbst ein aktiver Teil zu werden.

Kaleidoskop

Ein Theaterabend, der ganz den lokalen Akteur:innen gehört? Ein Stück an dem eine komplette Jahrgangsstufe, verschiedene Schulen oder freie Schauspielgruppen beteiligt sind? 100 Menschen auf einer Bühne? Klingt unmöglich? Nicht für uns! Mit unserem einmaligen Kaleidoskop-Programm bieten wir den Bürger:innen Ihrer Stadt die Möglichkeit, selbst auf der großen Bühne zu stehen und Protagonist:innen zu werden – von uns organisiert. Wie kann das funktionieren? Vier Klassen, Theater-AGs oder Kurse entwickeln jeweils eine 15-minütige eigene szenische Präsentation zu unserem Stück, welches Sie regulär für Ihre Stadt buchen. Alle vier Teile werden von unseren Theatervermittlerinnen zu einem gemeinsamen Stück zusammengeführt und anschließend aufgeführt. Geprobt wird in Eigenregie in den Gruppen, unterstützt werden sie dabei durch mehrere Probenbesuche unserer Theatervermittlerinnen. Ein gemeinsamer Auftaktworkshop und eine abschließende gemeinsame Probeneinheit runden das einmalige Theaterexperiment ab.

Sie stellen den Kontakt zu den Gruppen her und stellen uns an zwei Tagen Ihre Bühne zur Verfügung, den Rest machen wir! Über den genauen Ablauf informieren wir Sie gerne und klären telefonisch alle weiteren Fragen. Das Angebot ist begrenzt.

auf Tour

Multimediale Materialmappe

Neben unseren klassischen Materialmappen, mit denen Sie den Theaterbesuch spielerisch und informativ vor- und nachbereiten können, bieten wir zusätzlich begleitende Materialien für die multimediale und aktive Unterrichtsgestaltung an. Sei es ein Quiz, das online gespielt werden kann, Einblicke in die Probenarbeit, Interviews mit den Beteiligten oder Blicke hinter die Kulissen, wie z.B. den Aufbau eines Bühnenbildes – für jedes Stück lassen wir uns für Sie etwas Passendes einfallen. Bei Interesse und Fragen sprechen Sie uns einfach an.

Szenischer Einführungsworkshop

Wir machen Schulklassen fit für den Theaterbesuch. In zwei Schulstunden werden die Schüler:innen theaterpraktisch vorbereitet und lernen in spielerischen Übungen Handlung, Figuren und die ästhetischen Besonderheiten der Inszenierung kennen. Es ist keinerlei Vorerfahrung nötig, der Spaß am Ausprobieren steht hier im Vordergrund. Die kostenlosen szenischen Einführungen können entweder in Ihrer Schule oder bei uns im Theater stattfinden. Termine vereinbaren wir individuell.

Nachgespräche

Ein guter Theaterbesuch sollte Anlass zu Diskussionen geben. Wir wollen mit den Schüler:innen ins Gespräch kommen, ihre Meinung erfahren und Fragen beantworten. Warum wurde so viel Text gestrichen? Warum sieht die Bühne ganz anders aus, als im Drama beschrieben? Wir diskutieren offen und ehrlich über Inszenierungsansätze, Spielweisen, das Bühnenbild und alles, was Ihnen und Ihrer Klasse unter den Nägeln brennt.

Beratung und Materialien

Auf Wunsch beraten wir Sie gerne bei Ihrer Stückauswahl oder stellen Ihnen unseren Spielplan vor. Lehrer:innen laden wir kostenlos zu unseren Endproben ein. Außerdem bieten wir theaterpädagogische Materialmappen zu unseren Stücken an, mit denen Sie den Theaterbesuch im Unterricht theoretisch und spielerisch vorbereiten können.

Theatervermittlung

Patenklasse

Näher dran geht nicht! Patenklassen begleiten eine Inszenierung von Anfang der Probenzeit bis zur Premiere und erhalten dabei exklusive Einblicke in die Entstehung eines Theaterstücks. Sie kommen mit Regisseur:innen, Dramaturg:innen und Schauspieler:innen ins Gespräch, besuchen Proben, lernen die Werkstätten kennen, können sich in Workshops auch selbst spielerisch mit den Themen einer Inszenierung auseinandersetzen und besuchen die Premiere. Auf der anschließenden Premierenfeier kann die Patenklasse zusammen mit den Schauspieler:innen ihre Produktion feiern.

Kooperationsschulen

Theater und Schule gehören zusammen. Werden Sie deshalb Kooperationsschule. Als weiterführende Schule buchen Sie jedes Jahr eines unserer Jugendstücke für ihre Aula, als Grundschule besuchen Sie entweder mit allen Schüler:innen einmal im Jahr unsere Stücke an der Burghofbühne oder wir kommen mit unseren mobilen Stücken zu Ihnen. Im Gegenzug kommt das Theater auch über die Vorstellung hinaus an Ihre Schule: Gestaltung von Projekttagen, künstlerische Unterstützung bei schulischen Theaterprojekten, bevorzugte Vergabe von Patenklassen sowie die Möglichkeit, unsere Theatervermittlungsangebote auch losgelöst vom Vorstellungsbesuch zu nutzen, sind nur einige Vorteile.

Führung

Wie viele Menschen braucht man, um ein Bühnenbild zu bauen? Wo proben die Schauspieler:innen und was sind schnelle Umzüge? In einer Führung durch den Tenterhof zeigen wir praktisch die Abläufe und den Arbeitsalltag an der Burghofbühne. Wir besuchen Werkstätten und Probebühnen und erleben dabei hautnah mit, wie und wo Theater gemacht wird. Führungstermine sprechen wir flexibel mit Ihnen ab.

Kreis Wesel

Kulturrucksack NRW

Neben vier Kulturrucksack-Stücken bieten wir ein spielpraktisches Rahmenprogramm an, bestehend aus Einführungsworkshops und Projekttagen.

Jedem Kind einen Theaterbesuch - JEKIT

Unterstützt durch die Stadtwerke Dinslaken, den Bauverein Wesel, die Volksbank am Niederrhein Alpen und den LVR für Voerde bieten wir jedem Kindergartenkind aus Dinslaken, Wesel, Kamp-Lintfort und Voerde einen kostenlosen Theaterbesuch pro Jahr an. Um das Theatererlebnis perfekt zu machen, gibt es ein spielpraktisches Rahmenprogramm oben drauf.

Information und Kontakt:
 Anna Scherer, Zoé Krey
 und Lara Christine Pelzer
 Theatervermittlerinnen
 Telefon: 02064 4110-52
 E-Mail: theatervermittlung@
 burghofbuehne-dinslaken.de

Ensemble

REGIE

Nadja Blank
Joachim von Burchard
Maja Delinić
Mare Kraus
Boris C. Motzki
Annette Müller
Anna Scherer
David Schnaegelberger
Mirko Schombert
Louis Villinger
und weitere Gäste

BÜHNENMUSIK

Jan Exner
Gerhard Kappelhoff
und weitere Gäste

BÜHNE UND KOSTÜM

Nadja Blank
Joachim von Burchard
Maja Delinić
Valerie Hirschmann
Virginie Kaphengst
Nils Katzmarski
Manuel Kolip
Oliver Kostecka
Britta Lammers
Sandra Nienhaus
Elisabeth Pedross
Anna Scherer
Mirko Schombert
Ulrike Schörghofer
Jörg Zysik
und weitere Gäste

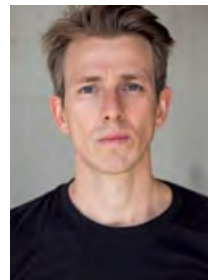
FESTENSEMBLE



Arno Kempf



Anna Marzinzik



Markus Penne



Vera Rumpel



Oleksandra Zapolska

Ensemble

GASTENSEMBLE



Jan Exner



Carsten Faseler



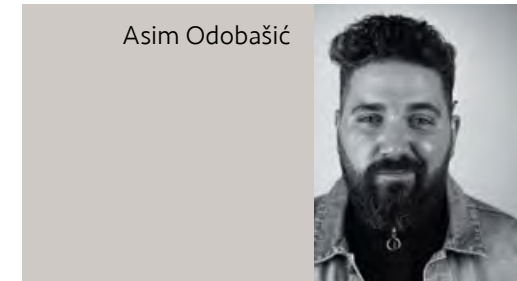
Regine Gebhardt



Adrian Hildebrandt



Laura Janik



Asim Odobašić



Christine Schaller



Vanessa Stoll



István Vincze



Christiane Wilke

Mitarbeiter:innen

INTENDANT	Mirko Schombert
VERWALTUNGSLEITERIN	Bettina Kamp
CHEFDRAMATURGIN	Nadja Blank
LEITERIN KINDER- UND JUGENDTHEATER	Anna Scherer
MARKETING UND CHEFDISPONENTIN	Sonja Wies
KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO	Rita van Limbeck
TECHNISCHER LEITER	Christoph van Nerven
DRAMATURGIN UND PRESSEREFERENTIN	Verena Caspers
THEATERVERMITTLERINNEN	Zoé Krey, Lara Christine Pelzer
REGIEASSISTENTINNEN	Julia Kempf, Juliette van Loon
VERWALTUNG	Gabriele Pieper
TECHNIK UND WERKSTÄTTEN	Benjamin Angst, Lasse Friedrich (Auszubildender), Nils Katzmarski, Christof Köster, Paul Henry Milde, Marko Neuen, Thomas Paulsen, Sarah Schmidt-Seibel, Rainer Stratmann, Christian Timm
KOSTÜMABTEILUNG	Sandra Nienhaus (Leitung), Virginie Kaphengst
GRAFIK	Hans-Theo Kalenberg
THEATERFOTOGRAF	Martin Büttner
MASKE	Isabel Oebel
HAUSDIENST	Liudmila Gert

Förderverein

Wir bedanken uns beim Förderverein der Burghofbühne Dinslaken für die leidenschaftliche und engagierte Unterstützung. Dem Einsatz und der Kreativität der ehrenamtlichen Mitglieder verdanken wir nicht nur die Umsetzung des Kathrin-Türks-Preises, sondern auch die Schaffung unserer neuen Probebühne, die Finanzierung einer Feuertreppe zur Umsetzung von Brandschutzvorgaben und die Unterstützung der Burghofbühne für ihre Nachhaltigkeitsvorhaben.

Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie damit die Burghofbühne Dinslaken. Der Förderverein hat hochgesteckte Ziele und will 1000 neue Mitglieder gewinnen. Denn die werden dringend gebraucht, um neue Projekte der Burghofbühne zu fördern.

Besuchen Sie herzenssache-theater.de

Ansprechpartner:innen

KINDER- UND JUGENDTHEATER, THEATERVERMITTLUNG

Anna Scherer (Leitung)
Tel. 02064 4110-50
scherer@burghofbuehne-dinslaken.de

THEATERVERMITTLUNG

Zoé Krey, Lara Christine Pelzer
Tel. 02064 4110-52
theatervermittlung@burghofbuehne-dinslaken.de

TECHNISCHE LEITUNG

Christoph van Nerven
Tel. 02064 4110-41
tl@burghofbuehne-dinslaken.de

PRESSE

Verena Caspers
Tel. 02064 4110-45
caspers@burghofbuehne-dinslaken.de

VERWALTUNG

Bettina Kamp
Tel. 02064 4110-20
kamp@burghofbuehne-dinslaken.de

DRAMATURGIE

Nadja Blank
Tel. 02064 4110-40
blank@burghofbuehne-dinslaken.de

BUCHUNGEN UND GASTSPIELORTBETREUUNG

Sonja Wies
Tel. 02064 4110-60
wies@burghofbuehne-dinslaken.de

Rita van Limbeck
Tel. 02064 4110-10
vanlimbeck@burghofbuehne-dinslaken.de

Nutzen Sie auch die Beratungsmöglichkeiten des gemeinsamen Büros des Landestheater in NRW

Elisa Czernik
Tel. 02131 269935
buero@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de

Service / Extras

RÄUBERTELLER 50 %

Wir wollen nicht auf unser „Räuberteller“-Angebot verzichten und gehen daher in die 13. Spielzeit. Wir folgen dabei einem einfachen Prinzip. Sie buchen das Abendtheaterstück „Herzfaden“ und Sie erhalten ein Kinderstück zum halben Preis dazu.

Und so funktioniert es:

„Herzfaden“ + „Hase und Igel“ oder „Lilly und die Erbse“ € 6.900,- + € 1.700,-

Um unseren Spielplan besser planen zu können, bieten wir den „Räuberteller 50 %“ außerhalb NRWs nur an zusammenhängenden Terminen an. Sprechen Sie uns auf jeden Fall an, falls Sie eine andere Kombination wünschen.

FREILICHT

Wir ziehen raus aus dem Theater. Am liebsten im Sommer, dann spielen wir für Sie auf

Ihrer Open Air Bühne. Zum Beispiel könnte „Trennung für Feiglinge“, „Das Haus“ (bis Sommer 2026), „Herr Lehmann“ oder „Der eingebildete Kranke“ zu Ihnen reisen. Egal ob Schlosshof oder Marktplatz, wir sind mit einer hochmotivierten technischen Mannschaft und exzellenten Künstler:innen dabei. Gerne bringen wir auch unsere nicht-überdachte Freilichtbühne (10 m x 10 m) mit. Für die jungen Zuschauer:innen spielen wir „Tiere im Hotel“, „Hase und Igel“ und „Des Kaisers neue Kleider“.

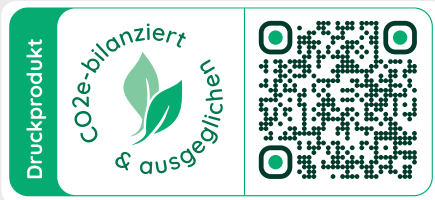
FÜR IHR PUBLIKUM

Wir bieten in NRW kostenlose Einführungsveranstaltungen und Nachbereitungsgespräche zu den jeweiligen Inszenierungen an. Außerdem kommen wir auch nach Absprache in den Schulunterricht.

IMPRESSUM

Burghofbühne Dinslaken
Landestheater im Kreis Wesel e. V.
Gerhard-Malina-Str. 108 / 46537 Dinslaken
Tel. 02064 4110-0 / Fax 02064 4110-22
info@burghofbuehne-dinslaken.de /
www.burghofbuehne-dinslaken.de
Gesetzliche Vertreter
Vorstandsvorsitzender Dr. Christoph Müllmann /
Amtsgericht Dinslaken, Vereinsregister VR 280
Datenschutzbeauftragte
Sonja Wies
Abgebildete Personen im Heft
Ensemble und Mitarbeiter:innen der
Burghofbühne Dinslaken
Redaktion
Nadja Blank, Verena Caspers, Anna Scherer,
Mirko Schombert, Sonja Wies

Grafik und Layout
Hans-Theo Kalenberg / Grafikdesign Kommunikation
Fotos
Markus J. Bachmann, Nadja Blank, Verena Caspers,
Uwe Ernst, Malin Klinger, André Michaelis, Sergio
Salas, Diana Scheipers und weitere
Druck
Satzdruck GmbH Coesfeld



Stand Mai 2025 – Änderungen vorbehalten

SZENISCHER EINFÜHRUNGSWORKSHOP

Wir machen Schulklassen fit für den Theaterbesuch. In zwei Schulstunden werden die Schüler:innen theaterpraktisch vorbereitet und lernen Figuren und die ästhetischen Besonderheiten der Inszenierung kennen. Die szenischen Einführungen können entweder in Ihrer Schule oder an der Gastspielbühne stattfinden. Termine vereinbaren wir individuell.

MULTIMEDIALE MATERIALMAPPE

Diese erweiterte Materialmappe bietet begleitende Materialien für die multimediale und aktive Unterrichtsgestaltung an.

KULTURRUCKSACK

Vier verschiedene Stücke zeigen wir im Rahmen des Kulturrucksacks NRW. Passend dazu gibt es Workshops oder Projekttag.

Nähere Informationen zur
Theatervermittlung auf Seite 38

GEFÖRDERT VON



Service / Extras

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Buchungen, Informationen
und Gastspielortbetreuung



Sonja Wies

Tel. 02064 4110-60 /

wies@burghofbuehne-dinslaken.de

Rita van Limbeck

Tel. 02064 4110-10 /

vanlimbeck@

burghofbuehne-dinslaken.de

BUCHUNGSKONDITIONEN

1. Die jeweiligen Gastspielhonorare entnehmen Sie bitte der Preisliste. Es gelten die üblichen Ermäßigungen.
2. Mitgliedsstädte der Burghofbühne Dinslaken Landestheater im Kreis Wesel erhalten 10 % Nachlass.
3. Zum Honorar kommen die entsprechenden Tantiemen, die mit 7 % versteuert werden, sowie die vorgeschriebene Altersvorsorgeabgabe (AVA), Veranstalteranteil und gegebenenfalls kommen Musiktantiemen bzw. Musikleihgebühren hinzu.
4. Für Vorstellungen außerhalb von NRW erheben wir eine Fahrkostenpauschale in Höhe von € 300.
5. Bei einer Entfernung von mehr als 230 Kilometern von Dinslaken entstehen Übernachtungskosten für das Ensemble und Technik (hier bereits ab 180 km). Liegt der Gastspielort mehr als 500 km entfernt, so dass das Ensemble eine Zwischenübernachtung benötigt, ist diese vom Veranstalter zu tragen.
6. Das Angebot „Räuberteller 50 %“ beinhaltet ein von uns vorgeschlagenes Abendtheaterstück („Herzfaden“) und ein großes Kindertheaterstück mit 50 % Rabatt. Außerhalb von NRW bieten wir den „Räuberteller 50 %“ nur an aufeinanderfolgenden Tagen an.
7. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir das große Kinderstück außerhalb von NRW nur als Doppelvorstellung anbieten können (das gilt nicht für den „Räuberteller 50 %“ an aufeinanderfolgenden Terminen).
8. Für die Kindergarten-/Klassenzimmerstücke erheben wir eine Fahrkostenpauschale von € 100 außerhalb des Kreises Wesel.
9. Nutzen Sie die Vorteile des gemeinsamen Beratungsbüros. Wenn Sie mindestens vier Stücke der Landestheater NRW buchen, erhalten Sie innerhalb NRW von uns 10 % Rabatt auf ein Burghofbühnen-Stück. Eine Kombination mit anderen Rabatten ist nicht möglich (s. Räuberteller / Kultursekretariatsförderungen).
10. Wir bieten in NRW kostenlose Einführungsveranstaltungen zu den jeweiligen Inszenierungen an. Digitale Materialmappen können telefonisch angefordert werden.



JeKiT

Jedem Kind ein Theaterbesuch.

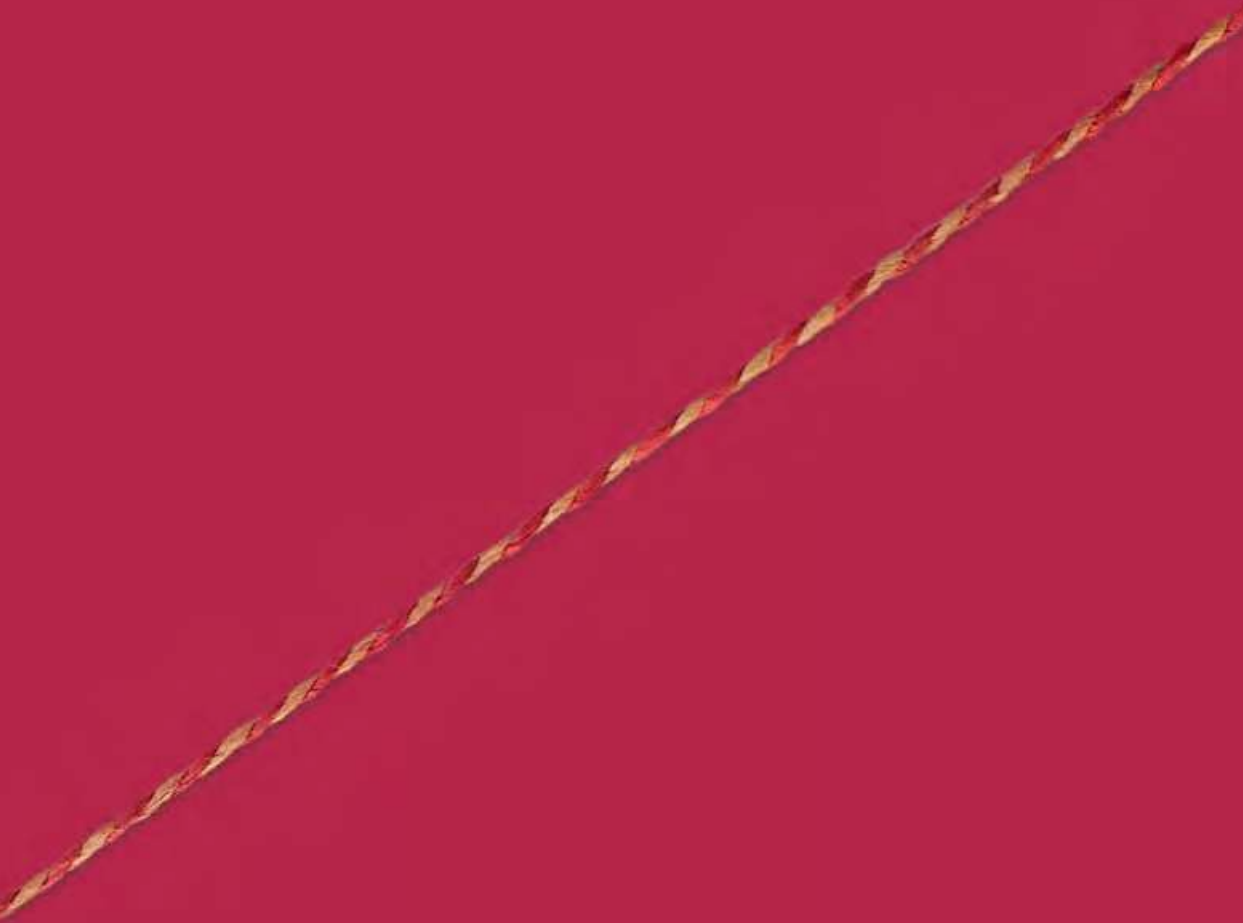
Dinslakener Kindergartenkinder sollen einmal im Jahr kostenfrei eine Theaterraufführung sehen und dabei hinter die Kulissen der Burghofbühne Dinslaken schauen.

Kinder so früh wie möglich an Kultur heranzuführen, das ist das Ziel von Landestheater, Stadtwerke Dinslaken GmbH und Stadt Dinslaken.

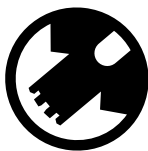
Als kommunaler Energiedienstleister engagieren sich die Stadtwerke Dinslaken auch über ihre eigentliche Aufgabe hinaus für nachhaltige Projekte in den Bereichen Soziales, Sport, Kunst und Kultur.

Ermöglicht
von den





burghof  **bühne
dinslaken**
Landestheater im Kreis Wesel


PREMIEREN
Die Kakao-Kuh und der falsche Fuß // 4+

nach dem Kinderbuch von Bernhard Lassahn
von Torsten Böhm
„Heulen hilft immer.“

ab 18. September 2026
für Kindergarten/Klassenzimmer
bis max. 80 Zuschauer:innen
Mitwirkende: 2

€ 600
Ich lieb dich // 8+

von Kristo Šagor
„Liebe ist eine ganz verrückte Sache. Jeden Tag.“

ab 13. November 2026
für die kleine Bühne
bis max. 80 Zuschauer:innen
Mitwirkende: 2

€ 600
**Gewinnerstück Kathrin-Türks-Preis 2026 (UA)
Jugendstück**

ab 22. Januar 2027
Preis auf Anfrage

Des Kaisers neue Kleider // 4+

nach dem Märchen von Hans Christian Andersen
von Nora Schumacher // Kinderstück mit Musik
„Südfrüchte kleiden Eure Majestät ganz fabelhaft.“

ab 5. Juni 2027
für die große Bühne
Mitwirkende: 5

€ 3.400

Verfügbar ganze Spielzeit 2026-27

WIEDERAUFNAHMEN
Das NEINHorn // 4+

nach dem Kinderbuch von Marc-Uwe Kling

für Kindergarten/Klassenzimmer
bis max. 80 Zuschauer:innen
Mitwirkende: 2

€ 600
Das Leben ist ein Wunschkonzert // 8+

von Marc Becker

für die kleine Bühne
bis max. 80 Zuschauer:innen
Mitwirkende: 2

€ 600
**Müsli vor dem offenen Kühlschrank (UA) // 14+
Jugendstück von Spencer Freudenberg**

bis max. 200 Zuschauer:innen
Mitwirkende: 2

€ 2.400
arm sein (UA) // 15+

Gewinnerstück Kathrin-Türks-Preis 2024
Jugendstück von Nora Mansmann
„Besondere Inszenierung“ Kultursekretariat NRW Gütersloh

bis max. 200 Zuschauer:innen
Mitwirkende: 3

€ 3.500
Lilly und die Erbse // 4+

frei nach Hans Christian Andersen von Carolin Jelden
Kinderstück mit Musik

für die große Bühne
Mitwirkende: 5

€ 3.400
Hase und Igel // 4+

nach den Brüdern Grimm von Nora Schumacher
Kinderstück mit Musik

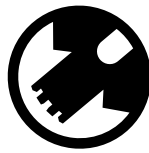
für die große Bühne
Mitwirkende: 5

€ 3.400

Endgültige Besetzungstärken können leicht variieren.

Ausgewählte Kindertheaterproduktionen bieten wir als JEKIT (Jedem Kind einen Theaterbesuch) an. Fragen Sie bitte danach. Für die Kommunen in Nordrhein-Westfalen können bestimmte Produktionen im Zusammenhang mit dem Programm „Kulturrucksack NRW“ aufgeführt werden. Beachten Sie bitte: Für die Kindergarten-/Klassenzimmerstücke erheben wir eine Fahrkostenpauschale von € 100 außerhalb des Kreises Wesel.

**Kontakt für Fragen und Buchungen: Sonja Wies
wies@burghofbuehne-dinslaken.de / 02064 411060**



PREMIEREN

Die Unsichtbaren – mein geheimes Leben als Superheld:in (UA) Schauspiel von Helmut Köpping und Ensemble <i>„Sei immer du selbst. Außer du kannst Batman sein. Dann sei Batman.“</i>	ab 4. September 2026 Mitwirkende: 3	€ 5.500
Herzfaden Schauspiel über die Entstehung der Augsburger Puppenkiste <i>„Das ist unser Theater. Diese Kiste.“</i>	ab 30. Oktober 2026 Mitwirkende: 7 <i>„Räuberteller 50 %“</i>	€ 6.900
Der eingebildete Kranke Komödie von Molière <i>„Sogar diese Unmengen von Medikamenten haben Dich bisher nicht kleingekriegt.“</i>	ab 8. Januar 2027 Mitwirkende: 8	€ 7.200
Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff <i>„Du musst lernen mit den Brustwarzen zu lächeln.“</i>	ab 12. März 2027 Mitwirkende: 4	€ 5.800

WIEDERAUFNAHMEN

Verfügbar ganze Spielzeit 2026-27

Transit Casablanca Schauspiel nach dem Film von Michael Curtiz	Mitwirkende: 6 <i>Verfügbar bis 31.12.2026</i>	€ 7.000
Andorra Schauspiel von Max Frisch	Mitwirkende: 6	€ 7.200
Herr Lehmann – Elektrolyte, Liebe und der Sound der 80er Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Sven Regener	Mitwirkende: 6	€ 7.100
Trennung für Feiglinge Komödie von Michel Clément	Mitwirkende: 3	€ 5.000

Buchungskonditionen

1. Die jeweiligen Gastspielhonorare entnehmen Sie bitte der Preisliste. Es gelten die üblichen Ermäßigungen.
2. Mitgliedsstädte der Burghofbühne Dinslaken Landestheater im Kreis Wesel erhalten 10 % Nachlass.
3. Zum Honorar kommen die entsprechenden Tantiemen, die mit 7 % versteuert werden, sowie die vorgeschriebene Altersvorsorgeabgabe (AVA), Veranstalteranteil und gegebenenfalls Musiktantiemen bzw. Musikleihgebühren hinzu.
4. Für Vorstellungen außerhalb von NRW erheben wir eine Fahrkostenpauschale in Höhe von € 300.
5. Bei einer Entfernung von mehr als 230 Kilometern von Dinslaken entstehen Übernachtungskosten für das Ensemble und Technik (hier bereits ab 180 km), die vom Gastspielort zu tragen sind. Liegt der Gastspielort mehr als 500 km entfernt, so dass das Ensemble eine Zwischenübernachtung benötigt, ist diese vom/von der Veranstalter:in zu tragen.
6. Das Angebot „Räuberteller 50 %“ beinhaltet ein von uns vorgeschlagenes Abendtheaterstück („Herzfaden“) und ein großes Kindertheaterstück mit 50 % Rabatt. Außerhalb von NRW bie-

ten wir den „Räuberteller 50 %“ nur an zusammenhängenden Tagen an.

7. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir das große Kinderstück außerhalb von NRW nur als Doppelvorstellung anbieten können (das gilt nicht beim „Räuberteller 50 %“ an aufeinanderfolgenden Terminen).

8. Für die Kindergarten-/Klassenzimmerstücke erheben wir eine Fahrtkostenpauschale von € 100 außerhalb des Kreises Wesel.

9. Nutzen Sie die Vorteile des gemeinsamen Beratungsbüros. Wenn Sie mindestens vier Stücke der Landestheater NRW buchen, erhalten Sie innerhalb NRW von uns 10 % Rabatt auf ein Burghofbühnen-Stück. Eine Kombination mit anderen Rabatten ist nicht möglich (s. Räuberteller/Kultursekretariatsförderungen).

10. Wir bieten in NRW kostenlose Einführungsveranstaltungen und Nachbereitungsgespräche zu den jeweiligen Inszenierungen an. Orte außerhalb NRW sprechen uns bitte an. Digitale Materialmappen können telefonisch angefordert werden.